

Böblingen: Oskar Leisin, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Syspilot, erhält Dr. Erichsen-Preis

Neue Firma will beim Sparen helfen

Von unserem Mitarbeiter
Eugen Schaffer

Der Geschäftsführer der Böblinger Syspilot Industrie Consulting GmbH, Dr. Oskar Leisin, hat von der Deutschen Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung in Münster den Dr.-Erichsen-Preis erhalten.

Der Dr.-Erichsen-Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die in der Qualitätssicherung und Qualitätsprüfung Herausragendes geleistet haben, entweder in der Forschung und Entwicklung oder in der Praxis. Bei den Leistungen Leisins würdigten die Juroren, dass Forschung und Entwicklung in die Praxis umgesetzt wurden.

Die Jury hob hervor, dass Leisin sich in der Automobilindustrie der schwierigen Aufgabe gewidmet hat, sowohl den Fertigungsprozess durch Überwachung der Prozess-Parameter zu sichern, als auch Zusammenhänge zwischen Produkt-Eigenschaften und Prozess-Einstellungen herzustellen. Beispielhaft wurde die Qualitätssicherung in der Lackierung als komplexes und vernetztes Fertigungsverfahren herausgestellt.

Pionierarbeit geleistet

Leisin studierte Physik an der Universität Freiburg. In seiner Diplomarbeit befasste er sich mit der Elektronenspektroskopie. In seiner Doktorarbeit untersuchte er Energie-Transferprozesse, zusätzlich mit optischer Spektroskopie. Als Hochschulassistent an der privaten Universität Witten-Herdecke baute er ein Labor zur Untersuchung von Flüssigkeitsoberflächen auf.

Für DaimlerChrysler entwickelte er Zerstäubungstechnologien, Automatisierungskonzepte und von Überwachungs- und Diagnosesysteme mit. Für den Aufbau eines



Dr. Thomer, Präsident der Deutschen Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung, und der Sohn des Stifters, Björn Erichsen, zeichnen Dr. Oskar Leisin (Mitte) aus. Bild: z

Prozess-Sicherungssystem hat Leisin die Entwicklung neuer Mess- und Prüftechniken angeregt. Zur Automatisierung der Prozesse gehört auch die EDV-gestützte Datenerfassung und -Verarbeitung. Hier hat Leisin Pionierarbeit für die Software-Entwicklung geleistet. Das Qualitätssicherungssystem, das er maßgeblich entwickelt hat, ist nicht nur in der Automobilindustrie einsetzbar, sondern auch in anderen Branchen.

Seine Erfahrungen bringt Leisin als Gründer und Geschäftsführer der neuen Syspilot Industrie Consulting GmbH ein. „Unser Schwerpunkt liegt in der Qualitätssicherung im Fertigungsprozess von Automobilen und Zulieferteilen,“ erklärt Leisin. Ziel des Beratungsunternehmens ist eine Kostenreduktion. Diese kann durch ein höheres Niveau in der Produktion wie auch durch

eine Materialeinsparung erreicht werden. Kunden sind DaimlerChrysler, Dürr und Nedcar (Mitsubishi, Volvo).

Vorteile durch das Software-Zentrum

Das Unternehmen bietet Kenntnisse in den Bereichen Naturwissenschaften, Technik und IT. Problemanalysen, technisches Berichtswesen, Projektmanagement und IT-Betreuung komplettieren das Portfolio.

Der Sitz von Syspilot im Software-Zentrum Böblingen/Sindelfingen eröffnet dem Unternehmen die Möglichkeit, mit innovativen Software-Unternehmen zusammen zu arbeiten. Jetzt sind Filialen in den Großräumen Aachen, Hannover und München geplant. Damit soll im kommenden Jahr auch die Zahl der Mitarbeiter von derzeit elf auf etwa 25 steigen.